

Tinder - A fucked up Night

Schauspiel von Benjamin Blaikner



Foto: David Haunschmidt

„There is a crack in everything, thats how the light gets in.“ (Leonard Cohen)

Jeder Misserfolg ist der Beginn eines Erfolges - das ist der Grundgedanke der sogenannten „FuckUp Nights“: Scheitern als Möglichkeit, als Chance, auch, und gerade in privater Hinsicht. Die Salzburger Schauspielerin und Musikerin Bina Blumencron erzählt in einem Monolog von Benjamin Blaikner über Misserfolge und daraus gewonnene Erkenntnisse. Mit Hilfe von Live Musik und ihrem vielseitigen darstellerischen Können wird sie vergangene Erlebnisse in die Gegenwart holen, um diese so noch unmittelbarer zu schildern. Auf unterhaltsame Art und Weise setzen sich Dating Erfahrungen auf der social media-Plattform Tinder mit „FuckUp“-Erfahrungen des Scheiterns zu einem sehr zeitgemäßen Blick auf das Leben zusammen.

Besetzung

Text & Regie: Benjamin Blaikner

Schauspiel & Musik: Bina Blumencron

Ausstattung: Lili Brit Pfeiffer

Dauer ca. 65 Minuten (ohne Pause), Sprache: Deutsch

Uraufführung: 11. Oktober 2019, Schauspielhaus Salzburg

Aufführung Kunstbox Seekirchen

Fr, 13. Oktober 2023, 20:00

<https://www.kunstbox.at/>

Aufführungen im kleinen theater Salzburg

Mi, 18. Oktober 2023, 19:30

Do, 19. Oktober 2023, 19:30

Do, 23. November 2023, 19:30

Fr, 24. November 2023, 19:30

<https://www.kleinstheater.at/>

Presse

Der Text ist präzise, knapp und intelligent, der dramaturgische Aufbau dicht und fehlerlos. Am Ende bleibt vor allem ein Gefühl im Zuschauer: Schade, dass das Stück schon aus ist. Einfach hingehen! (Kronen Zeitung)

Selten war Scheitern so amüsant. Das Resultat ist eine humorig kurzweilige Mängel-Show mit frechen Sprüchen und Liebe zum sprachlichen Detail. Es sind die lebensfrohe

Selbstironie und der lockere Sarkasmus, die den Humor von TINDER – A FUCKED UP NIGHT konstituieren. (What I saw from the cheap seats)

Die virtuos agierende Bina Blumcron erzählt aus der Sicht einer 40-jährigen Frau ihre persönliche Geschichte der gescheiterten Liebesbeziehungen zu Musikern. „Tinder – A fucked up night“ ist ein Stück für alle, die zumindest schon einmal in ihrem Leben gescheitert sind...also für jedermann (und -frau). (Dorfzeitung)



„Tinder - A fucked up Night“ unterhält und zeigt gleichzeitig: Wirkliches Scheitern gibt es nicht, es ist nur eine Frage der Definition. (Reichenhaller Tagblatt)

„Tinder - A fucked up Night“ wird von Stadt Salzburg und Land Salzburg gefördert. Das Theater der Mitte ist Mitglied bei Dachverband Salzburger Kulturstätten (www.kultur.or.at) und der ARGEkultur Salzburg.

Weitere Informationen und Pressekontakt
Benjamin Blaikner
blaikner@theaterdermitte.at
0650/4108608

Eine Produktion von Theater der Mitte

www.theaterdermitte.at

Theater der Mitte